

Bewertungsfrage

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. Januar 2020 18:02

Hm, irgendwie reden wir aneinander vorbei. Ihr dürft natürlich gern, wenn's beruhigt, aber müsst mir nichts über psychische Erkrankungen erzählen oder den Umgang damit, es muss auch niemand das Kind verteidigen, seid unbesorgt, es leidet nicht unter meiner eisernen Härte, wenn ich erwarte, dass es mit der Arbeit zumindest beginnt. Ich rede mit ihm natürlich auch anders als über ihn hier unter Kollegen. Ich hoffte, dass jemand in einer ähnlichen Situation Verständnis und ggf. einen praktischen Vorschlag zur Bewertung hat, die halbwegs vertretbar ist. Bis auf Leona kennt offenbar keiner das Problem und das ist auch nicht schlimm, ich werde eine Lösung finden. Danke fürs Mitdenken jedenfalls 😊

Edit: was ich mitnehme, ist, dass es genauere Festlegungen für diesen Sonderfall bedarf, über die sich Klassenkonferenz o.ä. beraten muss. Zwischen Tür und Angel irgendwas zuzurufen ist nicht ausreichend. Dies wäre zwar Aufgabe der KL gewesen, aber was soll's.